

Leitbild der Grundschule Langwies der Gemeinde Mettlach

In unserer Schule sollen sich alle wohlfühlen. Wir legen Wert auf einen respektvollen und freundlichen Umgang untereinander. Uns ist es wichtig, eine verlässliche und vertrauensvolle Basis zwischen Schule, Eltern und den Schülerinnen und Schülern zu schaffen, die sich vor allem durch Offenheit, Vertrauen und Toleranz auszeichnet. Wir möchten mit unserer pädagogischen Arbeit eine gute Basis für die weitere Entwicklung unserer anvertrauten Schülerinnen und Schüler schaffen und dabei ihre unterschiedlichen Interessen und Begabungen achten und fördern.

„Das Leben besteht in der Bewegung“ (Aristoteles)

Daher legen wir großen Wert auf **Bewegungsangebote**, auch während des Unterrichts. Kleine Bewegungs- und auch **Entspannungsphasen** tragen zu einer abwechslungsreichen und gesunden Lernatmosphäre bei. Wir nehmen regelmäßig an regionalen **Sportveranstaltungen** teil, wie z.B. dem Martinslauf in Losheim und den Schullaufmeisterschaften in Merzig. Alljährlich finden die Bundesjugendspiele statt. Darüber hinaus wurden Kooperationen mit ortsnahen Sportvereinen gewonnen. In den Sommermonaten stehen den Kindern vielfältige Spielgeräte für eine bewegte Pause zur Verfügung. Besonders stolz sind wir auf den fest installierten Fitnessparcours auf unserem Schulhof.

„LESEN ist ein grenzenloses Abenteuer in der Kindheit“ (Astrid Lindgren)

Unsere schuleigene Bücherei „**Lesewiese**“ eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Bücher zu lesen und auszuleihen. Mit dem **Programm „Antolin“** können die Schülerinnen und Schüler sich vertiefend mit gelesenen Büchern auseinandersetzen. Die tägliche gemeinsame Lesezeit am **Leseband** fördert die Lesekompetenz. Jedes Jahr veranstalten wir in Kooperation mit dem Friedrich Boedecker Kreis **Autorenlesungen** mit bekannten Kinderbuchautoren und nehmen am landesweiten Lesewettbewerb „**Lesedino**“ teil.

INDIVIDUALITÄT – Selbsttätigkeit führt zur Selbständigkeit (Maria Montessori)

An unserer Schule möchten wir jedem Kind individuelles Lernen ermöglichen. Dazu werden die Schülerinnen und Schüler auch in **offenen Unterrichtsformen** beschult. Dies ermöglicht, dass jedes Kind entsprechend seines Lernstandes gefördert und gefordert wird. Der **Einsatz von Tablets** und die damit verbundene Nutzung von LernApps und Lernprogrammen ermöglichen neben anderen Arbeitsmaterialien die individuelle Förderung und Forderung unserer Schülerschaft. Im **offenen Anfang** haben die Schülerinnen und Schüler bereits die Möglichkeit, sich mit bereitstehenden Aufgaben selbständig zu beschäftigen.

SOZIALES LERNEN - voneinander lernen, miteinander arbeiten, füreinander leben

(Peter Petersen)

Um soziales Lernen zu fördern, bietet unsere Schulsozialarbeiterin sowie externe Partner Projekte zum **Sozialkompetenztraining** an. Anhand von Geschichten und Rollenspielen sollen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zur gewaltfreien Konfliktlösung und zu einem fairen Umgang untereinander befähigt werden. Des Weiteren wurden Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet.

Unsere **jahrgangsgemischten Arbeitsgemeinschaften** sind freiwillige Zusatzangebote aus den Bereichen Kunst und Kultur, Musik und Sport. Das **Projekt „Schools out“** wird immer im Laufe des 2. Schulhalbjahres an einem Wochentag (freitags) durchgeführt. Die Lehrerinnen der Schule bieten an diesen Terminen Angebote aus den Bereichen Sport, Kochen und Backen, Musik und Kunst, Spielen, Nähen, Forschen und Entdecken, kreativer Umgang mit Tablet an. Zuvor haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich wochenweise klassenübergreifend für einen Workshop anzumelden.

Auch die Schülerpartizipation in Form des **Klassenrates** ist ein Bereich unseres sozialen Lernens. Die Schülerinnen und Schüler bekommen hier die Möglichkeit, in regelmäßigen Zusammenkünften aktuelle Probleme, Konflikte sowie schulische Belange zu besprechen und gemeinsam mit der Lehrerin nach Lösungen zu suchen. Dabei lernen sie, selbst tätig zu werden und Verantwortung zu übernehmen.

Wenn es zu Konflikten und Streitsituationen kommt, helfen unsere ausgebildeten Streitschlichter*innen immer gerne weiter.

KULTURELLES LERNEN fördert und erweitert die individuelle Gestaltungsfähigkeit sowie ästhetische und soziale Kompetenzen.

(Georg Fisch aus: Warum kulturelle Bildung Schule verändern kann)

Das Projekt **„Singen macht Schule“** findet einmal wöchentlich in den ersten Klassen statt. Der Musikunterricht wird in dieser Stunde von einer Lehrperson der Kreismusikschule im Landkreis Merzig-Wadern e.V. durchgeführt. Einmal im Jahr nehmen wir mit unserer gesamten Schulgemeinschaft kulturelle Angebote aus der Region wahr und beteiligen uns am Malwettbewerb.

DIGITALES LERNEN

Das Internet, digitale Geräte und Medien spielen im Alltag unserer Schülerinnen und Schüler eine immer wichtigere Rolle. Durch das Projekt **„Internet ABC-Schule“** sollen die Kinder einen verantwortungsvollen und vor allem einen sicheren Umgang mit dem Surfen im Netz erlernen.

Durch den regelmäßigen Einsatz von Tablets im Unterricht und unserer digitalen Tafeln wollen wir unsere Schüler*innen dazu befähigen, digitale Medien selbständig, sinnstiftend und auch kritisch zu nutzen.